

18-142 vom 20.09.2018

Moderne Physik für Alle! Thema der TU Dortmund-Reihe „Zwischen Brötchen und Borussia“

Prof. Susanne Hüttemeister zu möglichen Lebensformen im Weltall

Referat Hochschulkommunikation

Baroper Str. 285
D-44227 Dortmund
www.presse.tu-dortmund.de

Die Veranstaltungsreihe „Physik zwischen Brötchen und Borussia: Moderne Physik für Alle!“ geht im Wintersemester 2018/19 in das 15. Jahr ihres Bestehens. Die Reihe stellt grundlegende Fragen nach den Vorstellungen der Menschen von Raum und Zeit. Am Samstag, 22. September, fragt Prof. Susanne Hüttemeister, die Leiterin des Zeiss Planetarium Bochum, nach den möglichen Lebensformen im Weltraum und den wissenschaftlichen Erkenntnissen hierzu. Dieser Vortrag findet im Rahmen des Wissenschafts-Festivals „Highlights der Physik 2018“ statt.

Die Referentin schaut hinter die Schlagzeilen und zeigt, dass kleine Planeten wie die Erde immer noch schwer zu finden sind und dass über ihre Eigenschaften sehr wenig bekannt ist. Prof. Hüttemeister fragt nach der möglichen Natur der Planeten und den Bedingungen, die denkbare Lebewesen dort vorfinden würden. Wie könnte etwa Leben im System eines sehr häufigen Sterntyps wie dem kleinen roten Zwergsterns aussehen? Und welche neuen Erkenntnisse kann die Menschheit von der nächsten Generation großer Teleskope erwarten?

Der Vortrag aus der Veranstaltungsreihe „Zwischen Brötchen und Borussia“ dauert circa 90 Minuten. Ausnahmsweise wird Prof. Hüttemeister nicht auf dem Campus der TU Dortmund, sondern in der Bürgerhalle des Rathauses Dortmund, Friedensplatz 1, 44135 Dortmund sprechen

Die Teilnahme ist kostenfrei und es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltung für die ganze Familie dauert rund 90 Minuten.

Weitere Informationen:

<http://www.tu-dortmund.de/physik-broetchenborussia>

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Metin Tolan

Fakultät Physik

Telefon: 0231 –755 3506

E-Mail: metin.tolan@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de